

Ein tüchtiger, wohlerfahrener Buchhändler sucht sich, gestützt auf reichliche Mittel, in Universitäts- oder grösserer Prov.-Stadt selbständig zu machen.

Erwünscht mittleres oder grösseres Sortiment, event. mit Antiquariat.

Anonyme Angebote werden zurückgewiesen.

Wir kennen den betreffenden Herrn als eine höchst achtbare Persönlichkeit seit einer längeren Reihe von Jahren, so dass die Herren Kollegen, die ein geeignetes Geschäft zu verkaufen gedenken, wohl ruhig sich vertrauensvoll an ihn wenden können.

Wir bitten, Angebote persönlich an uns zu richten.

Leipzig, 1. September 1904.

Dürr'sche Buchhandlung.

Teilhabergesuche.

Wegen Todesfalls

sucht grosse Buchhandlung mit über 200 000 \mathcal{M} Kapital **tätigen Sozius** mit ca. 50 000 \mathcal{M} unter sehr günstigen Bedingungen.

Gef. Angebote von Selbstreflektanten erbeten unter \ddagger 2973 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

10 Prozent fest!

Grössere Verlagsbuchhandlung (mit Umsatz über 100 000 \mathcal{M} jährlich) sucht stillen Teilhaber (oder Kommanditisten) mit einer Einlage von 50 bis 75 000 \mathcal{M} gegen feste Verzinsung von 10%. Gute Referenzen; nur mündliche und persönliche Verhandlung in Leipzig. Da der Verlag ein gutes, direktes Kunden-Fundament durch neue, eigenartige Vertriebsformen besitzt, kann für einlegenden fremden Verleger der direkte Vertrieb geeigneter Werke mit übernommen werden. Ernsthaftige Angebote unter „St. T. \ddagger 2960“ an die Geschäftsstelle des B.-V.

Fertige Bücher.

Aeltere Verlags-Kataloge u. s. w. bittet man nicht zu makulieren, sondern einzusenden an die

Bibliothek des Börsenvereins.

Neu!

Ⓩ

1904 erschienen:

FRIEDRICH WILHELM

Kronprinz des deutschen Reiches und von Preussen.

Original-Steinradierung von R. Grosse.

Papiergrösse 47×65 cm,

Plattengrösse 32×44 cm.

Ein gutes authentisches, künstlerisch ausgeführtes Bild des deutschen Kronprinzen fehlte bisher. Das glänzend gelungene Porträt wird diese Lücke im Kunsthandel ausfüllen und **jetzt gerade** infolge der Verlobung ein leicht absetzbarer Artikel sein. Der Preis des grossen Blattes ist ausnahmsweise niedrig.

3 \mathcal{M} ord.

Zur Probe, falls auf beiliegendem Zettel bestellt, mit

66 $\frac{2}{3}$ $\frac{0}{10}$ u. 11/10.

Verlag „Harmonie“, Berlin.

Das neue Magazin

Ⓩ

Heft 11 enthält folgende brillante Artikel:

„Versetzte Paravents“ (Die beiden Louisen) von Adolf Goetz.

Der „Herr“ Kgl. Sächs. Sträfling von ihm selbst.

Der neue Lustmord von Dr. Richard Treitel.

Drei Lieder vom Blut und vom Traume von Paul Leppin.

Verstand der Tiere von August Strindberg.

Die Zigarettenschachtel von Wilhelm Uhde.

„Krank gemeldet“ (nämlich Freiherr von Mirbach) von Juvenal.

„Tropenkoller“ — Forderung Arenberg und die Presse von Henry Wenden.

Chronik: Die Bestinformierten (natürlich die Scherlschen!) — Die Schippeliade oder das Flugproblem des Zukunftstaates — Wozu der Lärm?

Dies Heft eignet sich wie kein anderes zum Einzel- wie zum Massenverkauf. Bitte schleunigst von dem beiliegenden Verlangzetteln Gebrauch machen zu wollen.

Berlin und Leipzig.

Magazin-Verlag Jacques Hegner.